



Bundesfachausschuss Finanzen, Wirtschaft und Energie hat sich konstituiert

Bundesfachausschuss Finanzen, Wirtschaft und Energie hat sich konstituiert. Die Pressestelle der CDU Deutschlands teilt mit: Unter der Leitung von Generalsekretär Dr. Peter Tauber hat sich der Bundesfachausschuss Finanzen, Wirtschaft und Energie der CDU Deutschlands konstituiert. Dr. Joachim Pfeiffer, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, wurde zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind Cornelia Yzer, Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung von Berlin, und Ralph Brinkhaus, Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Dem rund 50-köpfigen Gremium gehören Vertreter der Landesverbände und der Vereinigungen der CDU an. Seine Aufgabe ist es, Positionen in den Bereichen Finanzen, Wirtschaft und Energie auszuarbeiten - alles Themen, die ganz wesentlich für den Erfolg und Zusammenhalt unseres Landes in der Zukunft sind. Joachim Pfeiffer erklärte: "Solide Finanzen schaffen Vertrauen und sichern Handlungsfähigkeit des Staates in der Zukunft. Hier gilt es, die Erfolge ausgeglichener Haushalte weiterhin zu sichern und deutlich zu machen, dass Konsolidieren und Investieren kein Widerspruch sind. So schafft heutiges Konsolidieren die Freiräume für Investitionen in der Zukunft." Auch im Bereich Wirtschaft und Energie wolle der Bundesfachausschuss einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten, betonte der Vorsitzende: "Deutschland ist nicht zuletzt deshalb so erfolgreich, weil seine Wirtschaft erfolgreich ist. Wir profitieren davon, dass sie im globalen Wettbewerb gut dasteht. Daher muss sowohl der Wettbewerb als auch die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden." Hierfür will der Bundesfachausschuss - auch im Zusammenwirken mit externen Experten - unter anderem darüber beraten, wie unsere Wirtschaft weiter von Bürokratie befreit, die Marktintegration erneuerbarer Energien vorangebracht und der weltweite Wettbewerb durch Freihandel weiter gestärkt werden kann. Ein Anliegen des Fachgremiums wird es auch sein, sich mit der besseren Vermittlung der behandelten Themen auseinanderzusetzen. "Es ist wichtig, deutlich zu machen, warum wir heute erfolgreich sind und wie wir es auch morgen noch sein können. Diesen wirtschaftspolitischen Diskurs muss die CDU als Partei der Sozialen Marktwirtschaft immer wieder aufs Neue führen und sich fragen, was Ludwig Erhard heute sagen würde," so Pfeiffer. Dienstanbieter dieser E-Mail ist die CDU Deutschlands. Inhaltlich verantwortlich: Dr. Jochen Blind, Beate Preuschhoff. CDU Deutschlands, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin. Telefon: 030-22070-143 / 144. Telefax: 030-22070-145. E-Mail: pressestelle@cdu.de. 

Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

pressestelle@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

pressestelle@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.